

Pressemitteilung

Mehr Farben, mehr Größen, mehr Höhe:

SKALA erhält erneut die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Mehr Individualität für ästhetische Solarfassaden mit Windlasten von bis zu 100 Meter Höhe

Torgau, 12. Juni 2020 – AVANCIS, führender deutscher Hersteller von Premium-Photovoltaikmodulen, hat sein Architekturelement [SKALA](#) für energieerzeugende Fassaden um entscheidende Produkteigenschaften erweitert. Neben Farben- und Längenvielfalt sowie mehr Flexibilität bei der Montageart und -richtung ist nun die Fassadenanwendung mit Windlasten für bis zu 100 Meter Höhe zulässig. Das bereits mehrfach für sein Produktdesign ausgezeichnete SKALA setzt erneut einen Maßstab für stromerzeugende Fassadenbekleidungs-elemente „Made in Germany“. Bereits 2015 initiierte das rahmenlose PV Modul mit versteckter Befestigung einen völlig neuen Standard und erhielt als erstes geklebtes Verbundglasmodul seiner Art die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ).

Fassaden bis zu 100 Meter Höhe

SKALA ist für vorgehängt-hinterlüftete Fassaden und als Produktplattform für Architekten konzipiert. Kernstück ist sein einzigartiges Backrail-Konzept ohne mechanische Befestigung des rahmenlosen Frontglases. Das Architekturmodul wird völlig ohne sichtbare Befestigungselemente montiert und fügt sich ohne störende Rahmen in die Fassade ein. Die Zulassung für SKALA bescheinigt nun Beanspruchbarkeiten bis zu 3,3 kN/m² in der Fassade, was Windlasten in einer Gebäudehöhe von bis zu 100 m entspricht.

Anwendung im Hoch- und Querformat

Die Montagezulassung für SKALA wurde vom bestehenden Hochformat auf das Querformat erweitert. SKALA ist somit das einzige Solarmodul in Deutschland mit geklebtem Backrail-System, das die hohen sicherheitstechnischen Anforderungen des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) in der Fassade sowohl im Quer- als auch Hochformat erfüllt.

Mehr Flexibilität bei der Montageart

SKALA lässt sich auf nahezu jeder kommerziell verfügbaren Unterkonstruktion in der vorgehängt-hinterlüfteten Fassade einsetzen. Die Montage in der Gebäudehülle erfolgt durch

Pressemitteilung

Einhängen wie bei anderen Fassadenelementen auch. Fassadenbauer und -installateure können somit auf ihre bewährten Systeme und Abläufe auf der Baustelle zurückgreifen - ein schneller, präziser und sicherer Baufortschritt ist damit gewährleistet.

Größere Farb- und Längenvielfalt für individuelle Solarfassaden

AVANCIS erweitert mit der eigenen Technologie die Palette an verfügbaren Farben und Nuancen mit einer Bandbreite von dezent-seidenweicher Mattoptik in Anthrazit bis hin zu intensiven, lichtabhängigen Farbverläufen über die gesamte Fassade. Die Oberflächen entfalten eine einzigartige Farbwirkung, da sie nicht auf einem üblichen Siebdruckraster basieren. Die nichtspiegelnden, blendfreien sowie stromerzeugenden Fassadenbekleidungen ermöglichen, insbesondere im urbanen Umfeld, den Architekten völlig neuartige Gestaltungsmöglichkeiten.

„Der Erfolg eines ästhetischen und intelligenten Produktdesigns ist kein Zufall. Die konsequente Orientierung am Kunden, eine innovative und praxisnahe Produktentwicklung, das Qualitätsbewusstsein und die Beharrlichkeit unserer Teams entscheiden darüber, ob aus Produktideen auch erfolgreiche und langfristig durchdachte Produktkonzepte werden“, so Dr. Lutz Tautenhahn, Head of Sales & Consulting von AVANCIS. „Unser Anspruch ist es, SKALA als neuen Produktstandard für die Architektur zu etablieren und damit eine Energieerzeugung in der Gebäudehülle mit den höchsten Design- und Qualitätsansprüchen zu verknüpfen sowie allen baurechtlichen Anforderungen zu entsprechen.“

SKALA kann mit jedem

Mit der Plattformstrategie kann SKALA mit jedem anderen Fassadenverkleidungsmaterial kombiniert werden: ob Streckmetall, Glattblech, Stein, Holz, Kunststoff- oder Verbundmaterialien - die Architekten, Bauplaner und Fassadenbauer erhalten sämtliche Freiheitsgrade bei der Planung und Ausführung von individuellen Gebäudehüllen.

Für weitere Informationen:

AVANCIS GmbH
Susanne Häckel
D-81739 München
Susanne.haeckel@avancis.de
+49 89 21 96 20-511

Pressemitteilung

Über AVANCIS

Die AVANCIS GmbH, mit Standorten in Deutschland und Südkorea, entwickelt und produziert Dünnschicht-Solarmodule der Premiumklasse auf Basis der Kupfer-Indium-Gallium-Diselenid-Verbindung (CIGS-Module) „Made in Germany“. Diese innovative Technologie wird in den eigenen R&D-Zentren in München und Torgau entwickelt, und in den Produktionsstätten in Torgau umgesetzt. Die AVANCIS-Technologie geht auf die Pionierarbeiten in den 80er Jahren bei Arco Solar zurück und hat sich über viele Zwischenstationen zur heutigen Dünnschichttechnologie weiterentwickelt. Hauptmarken sind die Produktplattform SKALA als energieerzeugendes Fassadenbekleidungsmaterial für Gebäude und Infrastruktureinrichtungen sowie das Photovoltaik-Modul PowerMax®, das in Freiflächen und Aufdachanlagen eingesetzt wird. Seit 2014 gehört AVANCIS zur CNBM Gruppe. www.avancis.de

Über China National Building Materials Group Corporation (CNBM)

CNBM wurde 1984 gegründet und ist der größte chinesische Baustoffkonzern mit einem Gesamtvermögen von € 78 Mrd. und über 200.000 Beschäftigten. Hauptaktivitäten von CNBM sind Herstellung verschiedenster Bau- und Isolationsmaterialien, Flachgläser sowie die Projektierung aller dazu erforderlichen Produktionsanlagen. CNBM hat in den letzten Jahren seine Aktivitäten auf dem Gebiet der Windenergie und Photovoltaik stark ausgebaut. CNBM zählt inzwischen zu den größten Herstellern hochtransparenter Frontgläser für Solarmodule. Darüber hinaus ist CNBM über seine Engineering-Tochter CTIEC auch auf dem Gebiet der Akquisition, Planung und des Aufbaus großer PV Anlagen tätig. China verfolgt derzeit ein ehrgeiziges Programm zum Ausbau solarer Energie. Die Wachstumspläne von CNBM sind ein wesentlicher Bestandteil dieser Strategie.